

Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak

apl. Professor an der Technischen Universität München
Beratender Ingenieur für Verkehrsplanung

Gabelsbergerstr. 53 80333 München Tel. (089) 284000 Fax (089) 288497
e-mail: Prof.Kurzak@t-online.de

8. Februar 2012

Staatliches Bauamt Regensburg
Fachbereich Straßenbau
Bajuwarenstraße 2d
93053 Regensburg

Stadt Regensburg
Tiefbauamt
Planfeststellung
öffentlich ausgelegt
von: 03. März 2014
bis: 7. März 2014

B 15 / B 16

Ausbau Nordgaustraße, Neubau Sallerner Regenbrücke, Umbau AS Regensburg-Nord

Erörterungstermin am 6.2.2012

Ergänzungen zur Verkehrsuntersuchung

1. Entlastungen / Belastungen durch Sallerner Regenbrücke

Einwand „Die Entlastung des kurzen Abschnittes der Amberger Straße steht in keinem Verhältnis zur zusätzlichen Belastung der nachfolgenden Straßen“.

Anmerkung: Für die aufgezählten Straßen ist nachfolgend der Vergleich Nullfall ohne und Planfall mit Sallerner Regenbrücke dargestellt. Grundlage ist nicht mehr der Fall P1 = nur Sallerner Regenbrücke von 2005, sondern der Fall P7 = Sallerner Regenbrücke plus Osttangente, nachdem wesentliche Abschnitte der Osttangente bereits Ende 2012 unter Verkehr gehen, was bei der Verkehrsuntersuchung 2005 nicht absehbar war.

	P0	Planfall	
Regensburger Straße (Lappersdorf)	13.800	12.800	-7 %
Lappersdorfer Straße	12.500	11.300	-10 %
Nordgaustraße nördl. Alex-Center	24.000	32.500	+35 %
Nordgaustraße nördl. DEZ	32.700	35.900	+10 %
Nibelungenbrücke	48.100	47.900	0 %

Walhallallee	33.500	33.300	0 %
Schwabelweiser Brücke	51.500	52.100	+1 %
Osttangente Süd	36.300	36.900	+2 %
B 15 nördl. A 3, AS Regensburg-Ost	30.000	30.800	+3 %
Landshuter Straße nördl. A 3, AS Bgw.	21.700	22.600	+4 %
Amberger Straße	23.900	14.300	-40 %
Frankenstraße (Regenbrücke)	36.400	28.100	-23 %
A 93, Pfaffensteiner Tunnel	75.600	72.900	-4 %

Angaben in Kfz/24 Std., Werktagsverkehr 2025

2. Durchgangs- und Quell-/Zielverkehre der A 93

Nördlich der AS Regensburg-Nord ist die A 93 mit 64.000 Kfz/Tag belastet, davon sind:

- 45 % Durchgangsverkehr = 30.000 Kfz/Tag und
- 55 % Quell-/Zielverkehr von Regensburg = 34.000 Kfz/Tag

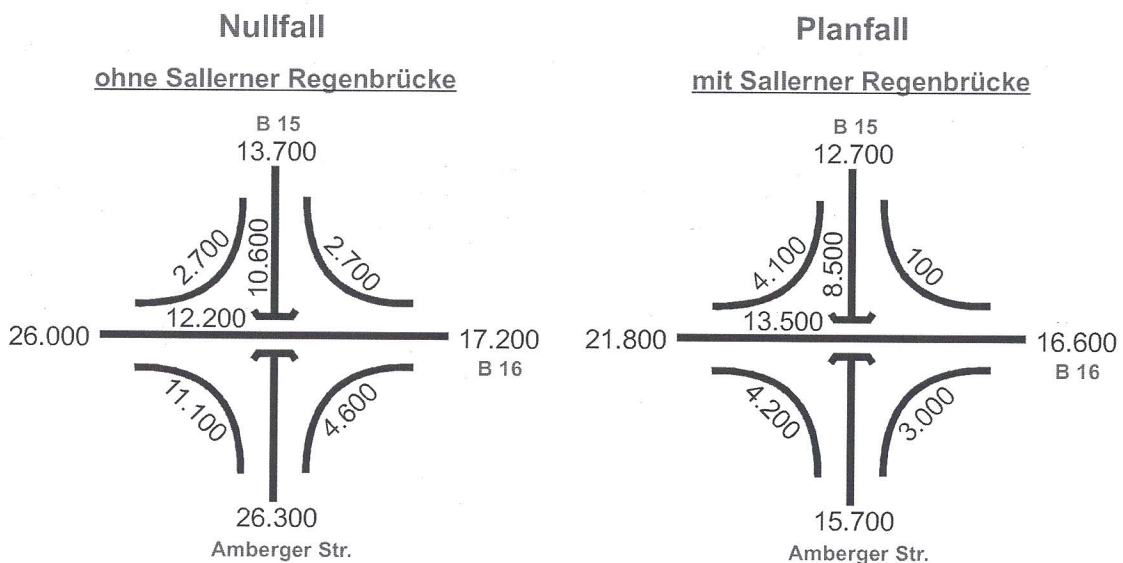
Von der A 93 her nutzen rd. 12.000 Kfz/Tag die Sallerner Regenbrücke, davon Durchgangsverkehr bis zur A 3 4.800 Kfz/Tag (AS Burgweinting 1.300 Kfz/Tag, AS Regensburg-Ost 3.500 Kfz/Tag, siehe beigefügte Herkunft-Ziel-Spinnen für P0 und P). Im Nullfall ohne Sallerner Regenbrücke sind es aber auch bereits 2.000 Kfz/Tag Durchgangsverkehr durch die Stadt, davon 100 von/zur AS Burgweinting, aber 1.900 Kfz/Tag von/zur AS Regensburg-Ost. Die Sallerner Regenbrücke ergibt nur eine Mehrung dieses bereits vorhandenen Durchgangsverkehrs zwischen A 93 (Nord) und A 3 (Ost) durch das Stadtgebiet von Regensburg, vor allem über die Schwabelweiser Brücke.

Von Lappersdorf, Hainsacker, Kareth etc. her benutzen rd. 13.000 Kfz/Tag die Sallerner Regenbrücke, zusammen somit rd. 25.000 Kfz/Tag (Summe beider Fahrtrichtungen).

3. Amberger Straße, wohin verschwinden die 10.000 Kfz/Tag?

Die Belastung der Amberger Straße geht im bebauten Bereich im Fall mit Sallerner Regenbrücke und Osttangente von 23.900 Kfz/Tag im Nullfall auf 14.300 Kfz/Tag im Planfall zurück. Die Belastung der B 16, Gallingskofener Brücke geht von 26.000 Kfz/Tag im Nullfall auf 21.800 Kfz/Tag im Planfall zurück; die Sallerner Regenbrücke erhält eine Prognosebelastung von 24.300 Kfz/Tag (siehe beiliegende Pläne P0 und P auf der Grundlage Sallerner Regenbrücke plus Osttangente).

An der höhenfreien Kreuzung der B 15 und B 16 am nördlichen Stadtrand ergeben sich folgende Veränderungen durch die Sallerner Regenbrücke (die Osttangente ist sowohl im Nullfall als auch im Planfall enthalten):



jeweils Summe beider Fahrrichtungen in Kfz/24 Std.

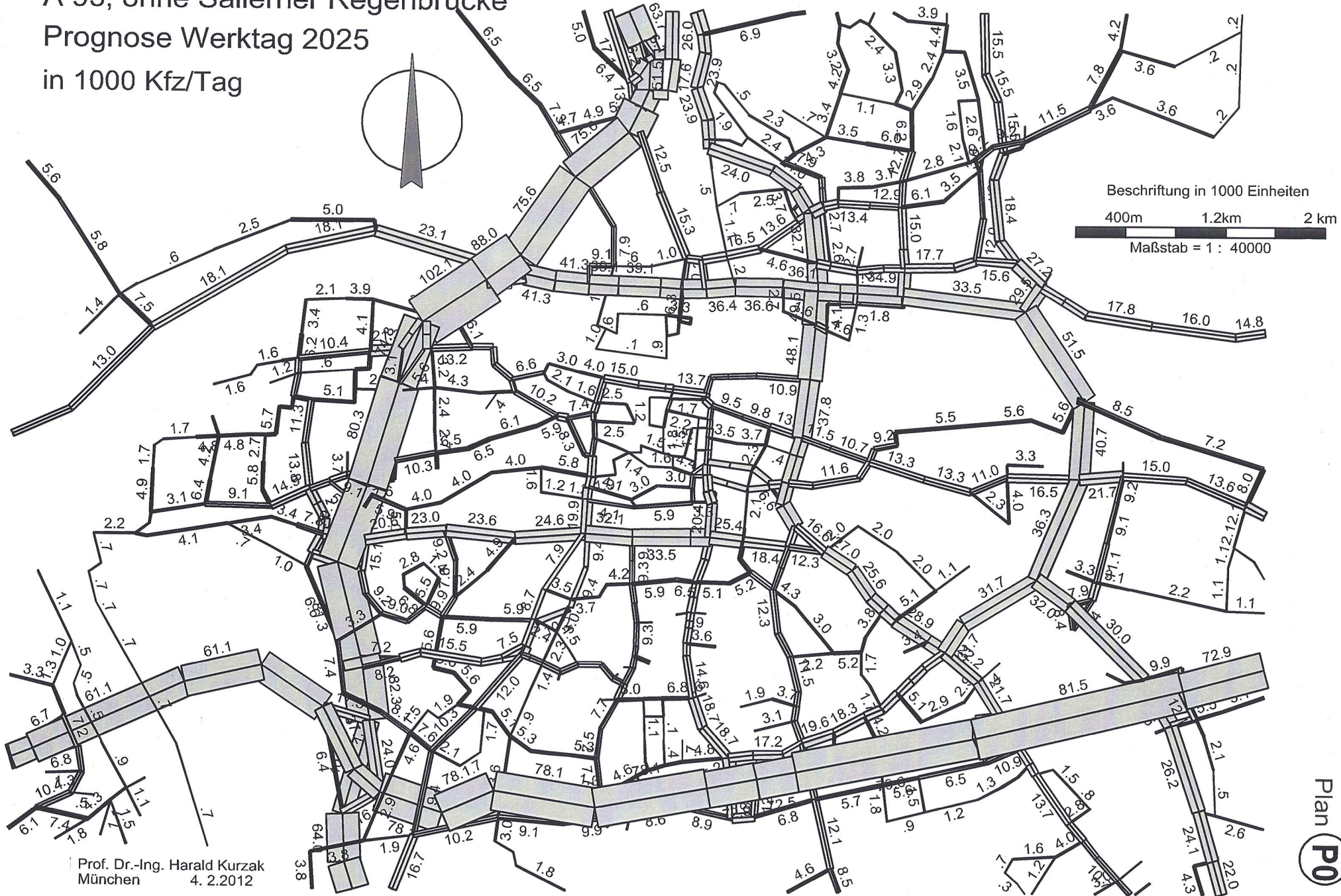
Direkt südlich der Kreuzung mit der B 16 ist die Amberger Straße im Nullfall mit 26.300 Kfz/Tag belastet. Durch die Sallerner Regenbrücke geht die Belastung um 40 % bzw. 10.600 Kfz/Tag auf 15.700 Kfz/Tag zurück. Die Entlastung der Amberger Straße entsteht vor allem, weil der Eckverkehr zwischen Amberger Straße und B 16, Gallingskofener Brücke um 60 % von 11.100 auf 4.200 Kfz/Tag zurückgeht, weil diese Verkehrsbeziehung jetzt für viele besser über die Sallerner Regenbrücke möglich ist. Andererseits nimmt die Eckbeziehung zwischen B 15 (Nord), Zeitlarn / Regenstauf und der B 16, Gallingskofener Brücke von 2.700 auf 4.1100 Kfz/Tag zu, so daß im

Geradeausverkehr der B 15 von und zur Amberger Straße die Belastung um 20 % von 10.600 auf 8.500 Kfz/Tag zurückgeht. Da auch zwischen der B 16 (Ost) und der Amberger Straße die Belastung um 35 % von 4.600 auf 3.000 Kfz/Tag abnehmen wird, ergibt sich die hohe Entlastung der Amberger Straße bei gleichzeitig leichter Entlastung auch der Gallingskofener Brücke.

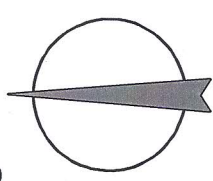
München, 8. Februar 2012

(Prof. Dr.-Ing.  Kurzak)

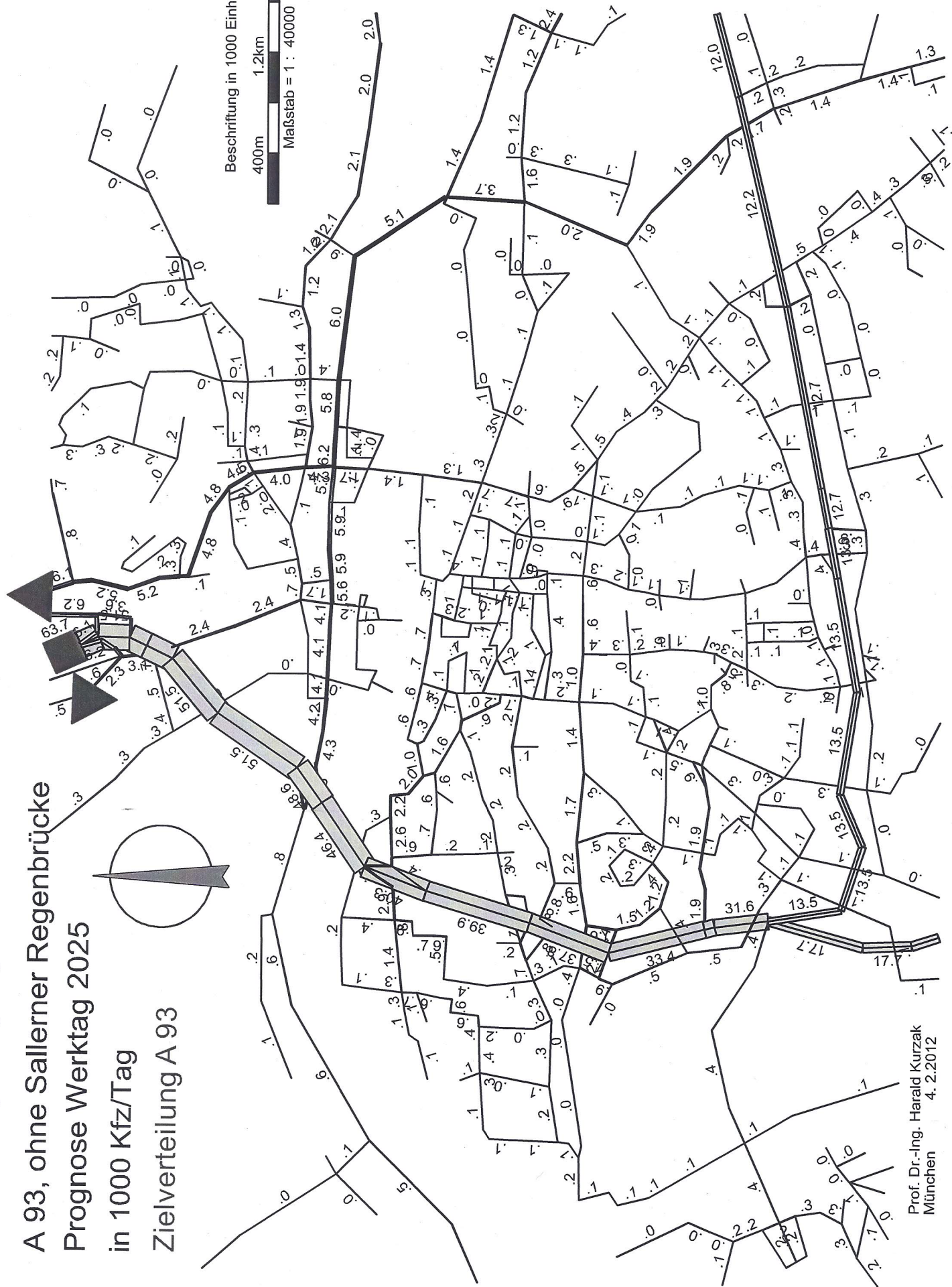
A 93, ohne Sallerner Regenbrücke Prognose Werktag 2025 in 1000 Kfz/Tag



A 93, ohne Sallerer Regenbrücke Prognose Werktag 2025 in 1000 Kfz/Tag Zielverteilung A 93



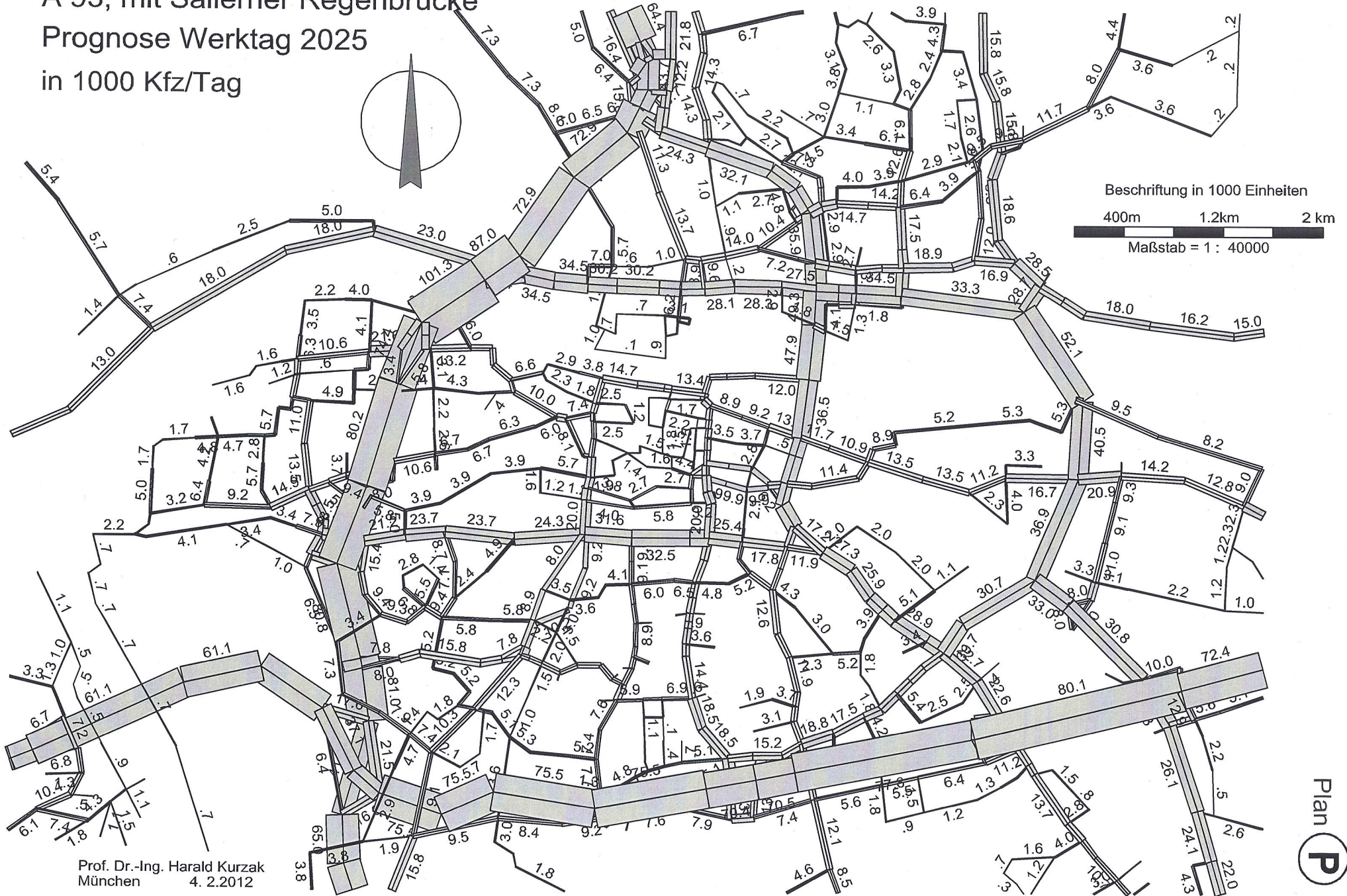
Beschriftung in 1000 Einheiten
400m 1.2km 2 km
Maßstab = 1 : 40000



A 93, mit Sallerner Regenbrücke

Prognose Werktag 2025

in 1000 Kfz/Tag

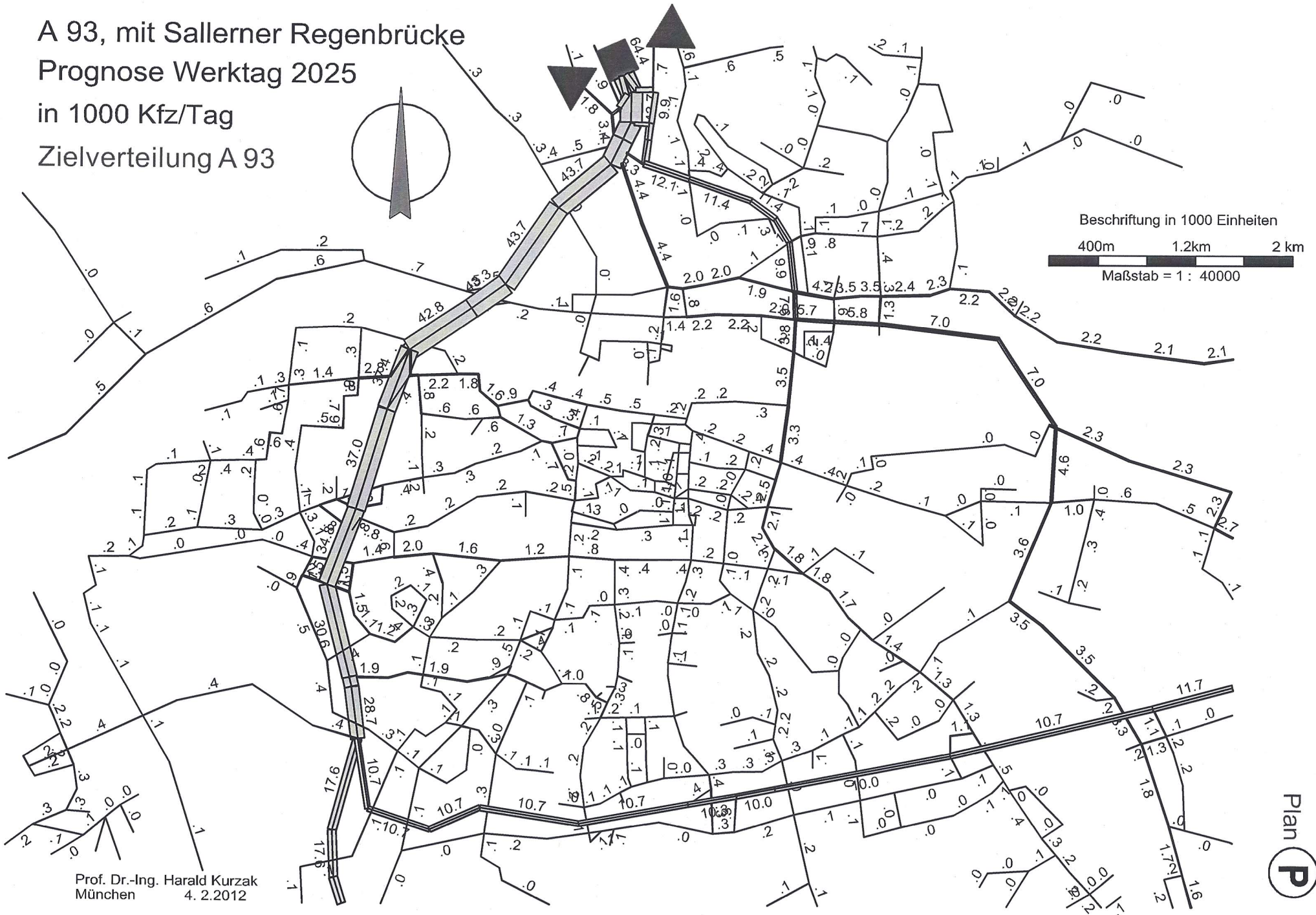


A 93, mit Sallerner Regenbrücke

Prognose Werktag 2025

in 1000 Kfz/Tag

Zielverteilung A 93

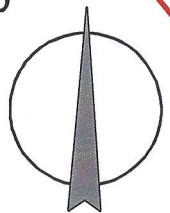


Sallerner Regenbrücke

Entlastungswirkung zu P0

grün: Verkehrsabnahme

rot: Verkehrszunahme



Beschriftung in 1000 Einheiten
400m 1.2km 2 km
Maßstab = 1 : 40000

